



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. III. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die ander Epistel

schwertz entschlah dich / den es fordert vil an dem vngöttlichen wesen / vñ jr wort das frisset vmb sich wie der krebs / vñ welchen ist hymeneos vñ Philetus / welche der warheit gefelet haben / vñnd sagen die auffersteung sei schon geschehen / vñd haben etlicher glauben verkeret.

Aber der feste grund gottes besteet / vñd hat disen sigel / Der herr kennet die seinen / vñ es tritt ab vñ vngerechtigkeit / wer den namē Chriſt anrufft. In einem grossen hauff aber seind nit allein guldene vñnd sylbere gefess / sonder auch hülzern vñ töpffern / vñ etliche zū eren / ettliche aber zū vnerē /

So nun yemant sich reyniger vñ solchē leütē / der wirt ein geheiligt faß sein zū den eren / dē hauffhersen brauchlich / vñ zū allem gütē werck bereyrt.

Gleich die lüſt der jugent / jage aber nach der gerechtigkeit / dem glaubē / der liebe / dem frid mit allen / die den herren anruffen von reynem hertzen. Der torichtē frage aber vñd die nichts leren entschlah dich. Den du weißt das sie nur zanc geben / Ein knecht aber des herren sol nit zencfisch sein / sonder vätterlich gege yederman / lehrhaftig / der die bösen tragē kan / der mit sänfftmit straffe die widerspenstigen / ob in gott der maleins büß gebe / die warheit zū erkennen / vñnd wider nūchtern zū werden von des teufels strick / die von jm gefangen seind nach seinem willen.

Das. III. Capitel.

As solt du aber wissen / das zū den letzten tagen werden grewliche zeytung intretten. Denn es werden menschen sein die von jm selbs haltē / geyzig / stolz / hoffertig / lesterer / den eltern vnghehosam / vñd anckbar / vngestlich / vnfreundlich / störrig / schēder / vnkeüsch / vngütig / wild / veräter / freueler / auffgeblasen / die mer lieben die vollüst denn gott / die da haben dz geberd eines gottseligen wandels / aber sein krafft verleücken sie / vñd vñ solchen wende dich. Auf den selben seind / die die heüser durchlauffen / vñnd füren die weyblin gefangen / die mit sünden beladen seind / vñd faren mit mancherley lüsten / lernen yemer dar / vñd künden nyemer zür erkentnis der warheit kommen.

Gleicherweiss aber / wie Jannes vñd Mambres Mose widerstunden / also widersteen auch dise der warheit / es seind mensche von zürütten synen / vntüchtig zūm glauben / aber sie werdens nicht auffüren / Den jr torheit wirt offenbar werdē yedermā / gleich wie auch ihener ward / Du aber hast erfolget meine lere / mein weiss / mein fürsatz / mein glaubē / mein langmüt / mein liebe / mein gedult / mein verfolgung / mein leyden / welcherley mir geschēhē seind zū Antiochia / zū Iconiō / zū Lystran / welche verfolgung ich da ertrug / vñd auf allen hat mich der herr erlöset / Vñd alle die gottselig leben wöllen inn Chriſto Jesu / müssen verfolgung leiden. Die bösen menschen aber vñd verfürische / faren fort zū dem ergesten / verfürē vñnd lassen sich verfürē.

Du aber

Du aber bleib in dem das du gelernet hast vñnd erfahren/Sytemmal du weyffest/von wem du gelernet hast/vñnd weil du von kindtheit auff heyli geschrifft weyffest/kan dich die selbige weys mache zur seligkeit durch den glauben in Christo Jesu. Den alle schrifft vñ gott ingebē/ist nütz zur lere/zur straff/zur besserung/zur züchtigung in der gerechtigkeit/dz ein mensch gottes sey on wandel/zü allem gutem werck geschickt.

Das. III. Capitel.



Sbezeüg ich nün vor gott vñnd dem ²

herren Jesu Christo/der da zükünfft gis zu richte die lebēdigen vñnd die todten/bei seiner erscheynung/vñnd seinem reich. Predige das wort/halt an/es sey zur zeit oder zur vnzeit/straffe/be draw/erimane/mit aller langmütigkeit vñnd lere/Den es wirt ein zeit sein/da sie die heylsamer lere nicht werden vertragen/sonder nach iren eigen lüsten werden sie in selbs lerer auff laden/nach dem in die oren jucken/vñnd werden die oren von der warheit wenden/vñnd sich zü den sabeln kerē. Du aber sey nüchtern allenthalben/leide dich/thū das werck eines Euangelischen predigers/richt dein ampt redlich auf.

Den ich werde schon geopffert/vñ die zeit meiner vfflösung ist vorhan den. Ich hab einen gute kampff gekempfft/ich hab den lauff vollendet/ich hab glauben gehalten. Hinfürt ist mir bei gelegt die kron der gerechtigkeit welche mir gebe wirt der herr an ihenem tag/der gerecht richter. Nit mir aber allein/sonder auch allen/die seine erscheynung lieb haben. Fleissige dich das du bald zü mir kommest.

Den Demas hat mich verlassen vñnd dise welt lieb gewonnen/vñnd ist ger Chessalonich gezogen. Titus gen Dalmacie/Lucas ist allein mit mir. Marc con nün zü dir vñ bring in mit dir den es ist mir nützlich züm dienst/Tych icon hab ich gen Epheson gesandt/Den mantel/den ich zü Troade lief bei Carpo/bringe mit wenn du kompst/vñ die bücher/sonderlich aber das pergamen. Alexander der kupffer schmid hat mir vil böses beweiset/der herr bezale im nach seinen wercken/vor welchem hüt du dich auch/Den er hat vnsern worten seer widerstanden.

In meiner ersten verantwortung/stund niemant bei mir/sonder sie ver lieffen mich alle/Es sei in nicht zügerechnet/der Herr aber stund mit bey/vñnd sterckte mich/vff das durch mich die predig deßter weyter aufkeme/vñ alle Heyden höreten/vñnd ich bin erlöset vñ des Löwens rachen/der herr aber wirt mich erlösen vñ allem bösem werck vñnd selig machen/zü seinem hymnischen reich/welchem sey preys von ewigkeit zü ewigkeit/Amen.

Grüsse Pufcan vñ Aquilam/vñ das hauf Onesiphon. Erastus bleyb zü Corinthon vñ Trophymon aber lief ich zü Mileto krank. Thū fleis das du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Eubulos vñ Pudent/vñ Linus vñ Claudia/vñnd alle brüder. Der herr Jesus Christus sey mit deynem geysst. Die gnad sey mit euch/Amen. Dd ij. Vorred